

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0733/2026

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Goger, Otto-Andreas

Haushaltswirksamkeit:

nein

ja, bei

Produkt: 54100

Investitionskosten:

nein

ja

Betrag: 270.000 €

Drittmittel:

nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

nein

ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant:

nein

ja

Fundstelle: F 29

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	06.05.2026	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	20.05.2026	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Vollausbau der Rheinhäuser Weide nahe Heinkelstraße

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt den Vollausbau der Rheinhäuser Weide nahe der Heinkelstraße auf ca. 60 m Länge, der in Zusammenhang mit dem Neubau des SEG-Gebäudes (Schnelleinsatzgruppe des Brand- und Katastrophenschutzes) steht.

Begründung:

Die Stadt Speyer plant die Errichtung eines Gebäudes für die Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Brand- und Katastrophenschutzes südöstlich der Einmündung Heinkelstraße/ Rheinhäuser Weide. Das Vorhaben steht in Verbindung mit dem geplanten Neubau der Feuerwache südöstlich der Einmündung Industriestraße/ Heinkelstraße. Aus diesem Anlass plant die städtische Tiefbauabteilung den Ausbau der der Straße „Rheinhäuser Weide“ auf ca. 60 m Länge. Der Ausbaubereich kann dem Anhang entnommen werden.

Vorrangiges Ziel des Ausbaus ist, den Straßenbereich im Hinblick auf die Anforderungen des Brand- und Katastrophenschutzes verkehrssicher und belastbar zu gestalten. Die Straße „Rheinhäuser Weide“ soll auf der Seite des SEG-Gebäudes (Ostseite) mit einem aktuell nicht vorhandenen Gehweg ausgestattet werden. Der Straßenaufbau ist so auszulegen, dass die insbesondere bei Ausfahrten im Einsatzfall entstehenden Schubkräfte aufgenommen werden können. Weiterhin ist eine Straßenentwässerung und -beleuchtung vorzusehen. Im Bereich der Einmündung Heinkelstraße/ Rheinhäuser Weide sind auf der Südseite der Heinkelstraße zur Querung der Straße „Rheinhäuser Weide“ zwecks Gewährleistung der Barrierefreiheit getrennte Überquerungsstellen mit differenzierter Bordhöhe (0 cm und 6 cm) umzusetzen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit des Radverkehrs soll die Furt rot markiert und mit weißen Fahrrad-Piktogrammen versehen werden.

Auf der Westseite der Rheinhäuser Weide soll eine Parkbucht zum Längsparken vorgesehen werden, die je nach Fahrzeuglänge Platz für ca. 8 Pkw bietet. Die Parkfläche ist öffentlich nutzbar und soll dazu dienen, den Parkdruck im Bereich der Flugschule und des Flughafen-Restaurants zu entlasten. Gegenwärtig ist häufig zu beobachten, dass entlang der Südseite der Heinkelstraße jeweils halbseitig auf der Fahrbahn und auf dem Radweg geparkt wird. Nach Schaffung der zusätzlichen Parkmöglichkeiten soll dies zur Erhöhung der Verkehrssicherheit des Radverkehrs konsequenter unterbunden werden. Für die Einsatzkräfte ist ein eigener Parkplatz westlich der Rheinhäuser Weide auf dem Baubetriebshof-Gelände vorgesehen. Mithilfe eines Durchgangs besteht ein direkter, kurzer Weg zum SEG-Gebäude.

Die Aufteilung des Straßenquerschnitts erfolgt in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Gesamtbreite von ca. 10 m und den Vorgaben des Regelwerks der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Demnach werden die Fahrbahn mit 6,0 m und der Gehweg sowie die Parkbucht mit jeweils 2,0 m Breite bemessen. Die jeweiligen Breiten sind für eine Erschließungsstraße mit geringem Verkehrsaufkommen auskömmlich.

Die Baukosten werden auf ca. 220.000 € und die Planungs- bzw. Verwaltungskosten auf ca. 50.000 € geschätzt. Demnach ergeben sich geschätzte Gesamtkosten von ca. 270.000 €.

Während des Ausbaus der Rheinhäuser Weide wird die Straße auf Höhe des SEG-Gebäudes voll gesperrt werden müssen. Weiterhin wird eine halbseitige Sperrung der Heinkelstraße erforderlich werden, wobei der Verkehr voraussichtlich mittels Baustellenampel geregelt werden kann und somit keine Einbahnregelung notwendig wird. Der Zeitraum der Bauausführung orientiert sich am Neubau des SEG-Gebäudes. Die Straßenbauarbeiten sollen nach Abschluss der Rohbauarbeiten beginnen und vor Inbetriebnahme des SEG-Gebäudes abgeschlossen sein.

Anlagen:

- Lageplan
- Ausbauquerschnitt

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergeninfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.